

Arbeitsblatt 3 - Stellungnahmen in der US-Politik

Lesen und Diskussion (zu zweit)

S. 196

- Eine Person liest den Text a) und die andere den Text b). Schlagt die Worte, die ihr nicht kennt, im einsprachigen Wörterbuch nach (<https://www.dwds.de>). Schreibt diese neuen Worte ins Heft.
- Diskussion (zu zweit): Was waren die Gründe für und gegen den Kriegseintritt der USA?

Die USA und der Erste Weltkrieg: Erwartungen und Realität:

Schaut das Video „Geschichte der USA: die amerikanische Gesellschaft nach dem Ende des Ersten Weltkriegs“ <https://youtu.be/CZdHSL0WAj4?si=i4bGIGYIEU58b39i>.

Wie wir gerade gelesen haben, hatte Senator von Wisconsin, Robert M. La Follette, in der großen Kongressdebatte um den US-Kriegseintritt am 4.4.1917 Folgendes erklärt: *“Der Präsident hat uns verpflichtet, soweit er uns überhaupt verpflichten kann, unser gerechtes freies Land **zu einem ähnlichen Trümmerhaufen und bodentosen Loch des Horrors** zu machen, wie wir es heute in Europa sehen.”*



Übung (schriftliche Produktion):

Welche tatsächlichen Folgen hatte dieser Krieg für die amerikanische Gesellschaft, wie in diesem Video zu sehen ist?

Glossar zum Video:

- **Unversöhnlich:** unvereinbar, nicht zu überbrücken.
- **Scheitern:** ein Ziel nicht erreichen, keinen Erfolg haben.
- Verpflichtungen **eingehen:** sich engagieren.
- In einen Krieg **hineingezogen** werden: beteiligt werden.
- **Gewaltig:** groß, stark.
- Etw. (dat.) **ein Ende setzen:** etw. abschließen.
- **Endgültig:** definitiv, nicht mehr zu ändern.
- Das **Grauen**, die Grauen: der Schrecken.
- Jdn. **verdächtigen:** einen Verdacht gegen jdn. haben / aussprechen.
- **Stürzen:** eine Regierungsform beseitigen.
- Das **Schreckgespenst:** etwas, das Angst und Schrecken hervorruft.
- Der **Umsturz:** ein Putsch, eine gewaltsame Beseitigung einer bestehenden staatlichen, gesellschaftlichen Ordnung.